



Technische Information ENKRYL ENKOPUR ENKETOP

Diffusionsfähigkeit von Wasserdampf und Blasenbildung

Für eine fehler- und mängelfreie Optik von Enkopur- und Enkrylabdichtungen sowie Enketop Balkon- und Terrassenabdichtungssystemen beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise:

Allgemein ist unter dem Begriff Diffusion zu verstehen, dass gasförmige Stoffe bestrebt sind ein Konzentrationsgefälle auszugleichen. Das ist insbesondere bei Wasser in Form von Wasserdampf zu beobachten. Dort findet die Diffusion von einer höheren zu einer niedrigeren Konzentration statt.

Die Abdichtungs- und Beschichtungssysteme Enkryl (μ -Faktor ca. 2.400), Enkopur (μ -Faktor ca. 1.550) und Enketop (μ -Faktor ca. 3.000) sind diffusionsfähige Systeme, die eine eventuell auftretende Wasserdampfdiffusion in Abhängigkeit von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windbewegung sowie dem ausgewählten Systemaufbau ermöglichen.

Jedoch sind auch diesen Systemen gewisse Grenzen gesetzt. Wenn z. B. objektbezogen, durch eine intensive Sonneneinstrahlung während der Verarbeitung, mehr Wasserdampf entsteht als durch das System in kurzer Zeit diffundieren kann, besteht die Möglichkeit einer Blasenbildung. Höhere Oberflächentemperaturen bei der Verarbeitung von Flüssigkunststoffsystemen begünstigen die Bildung von Wasserdampf.

Bei der Verarbeitung unter erhöhten Temperaturen ist bei einer hohen Untergrundrestfeuchte zu beobachten, dass eine Blase (Hohlstelle unter der Abdichtung) zunimmt und bei Abkühlung des Untergrundes in den Abendstunden wieder verschwindet. Deshalb empfiehlt sich eine Verarbeitung bei fallenden Temperaturen. Eine Blasenbildung kann aber auch durch inhomogene Untergründe sowie Fugen, Risse, Poren verstärkt werden. In Abhängigkeit von der späteren Nutzung des abzudichtenden Untergrundes können die eventuell auftretenden Blasen optisch als störende Fehlstellen empfunden werden.



Wichtig ist, dass vor der eigentlichen Abdichtung mit unseren Systemen eine entsprechende Prüfung des Untergrundes erfolgt, um gegebenenfalls eine zusätzliche Trocknung des Untergrundes vorzunehmen.

Fazit:

Auch bei den Abdichtungssystemen Enkryl, Enkopur, Enketop, die nachweislich sehr diffusionsfähig sind, kann die zu hohe Konzentration von Restfeuchtigkeit eine Blasenbildung zur Folge haben. Diese vereinzelt Blasenbildungen beeinflussen jedoch in der Regel nicht die Funktionsfähigkeit unserer Abdichtungssysteme. Sie können aber zu einer optischen Einschränkung speziell bei Enketopbeschichtungen führen.

Diese technische Information und unsere anwendungstechnische Beratung geben nur den aktuellen Stand des Wissens, sowie langjährige Erfahrungen mit unseren Produkten wieder. Bei einer Neuauflage dieser technischen Information verliert die alte Version ihre Gültigkeit. Bei allen Fragen rund um die Verarbeitung unserer Produkte stehen Ihnen unsere anwendungstechnischen Berater zu Verfügung. Die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte obliegt ausschließlich dem Verantwortungsbereich des Verarbeiters. Die Firma Enke – Werk haftet lediglich für die Mangelfreiheit ihrer Produkte.

Düsseldorf, Juli 2012

techn. Info Enketop Enkopur Enkryl - 1

ENKE - WERK Johannes Enke GmbH & Co. KG, Hamburger Str. 16, 40221 Düsseldorf, Tel.: 0211/304074, Fax: 0211/ 393718
e-mail: info@enke-werk.de Internet: www.enke-werk.de